

Unterstützt mein (neues) Lehrkonzept den Lernprozess der Studierenden?

Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie mit dem TAP-Verfahren

Was ist ein TAP?

Beim TAP (Teaching Analysis Poll) handelt es sich um ein für Sie freiwilliges qualitätsentwickelndes Angebot, das i. d. R. in der Mitte der Vorlesungszeit eingesetzt werden kann. Ziel des TAP ist, dass Studierende Ihnen ein strukturiertes Feedback zu Ihrer Lehrveranstaltung geben. Es unterstützt Sie bei der Reflexion Ihres individuellen lehrbezogenen Handelns. Inhaltlich steht der Lernprozess der Studierenden im Fokus. Ein TAP ist auch für Lehrformate mit weniger als zehn Teilnehmenden geeignet, z. B. auch für Einzelunterricht, bei dem eine Klasse zusammengefasst werden kann.

Warum ist ein Zwischenfeedback zur Mitte Ihres Lehrformates sinnvoll?

Das Feedback Ihrer Studierenden kann so noch im laufenden Semester berücksichtigt werden. Veränderungen kommen daher Ihren Studierenden unmittelbar zugute – nicht erst in der nächsten ‚Studierendengeneration‘. Die Durchführung eines TAP fördert besonders den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden über Lehr- und Lernprozesse. Damit bindet es Ihre Studierenden verantwortlich und mitgestaltend ein.

Wie ist der Ablauf eines TAP?

Wenn Sie Interesse an einem TAP haben, melden Sie sich im Arbeitsbereich Qualitätsentwicklung (QE). Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung und stimmen einen konkreten Termin für die Durchführung eines TAP ab. Dies kann bei Formaten, die über mehrere Semester gehen, auch am Anfang oder am Ende eines Semesters sein. Das TAP wird ohne Sie i. d. R. in den letzten 30 Minuten des vereinbarten Termins von uns moderiert. Dabei geht es um persönliche Einschätzungen der Studierenden zu Ihrem Lehrformat. Die Studierenden sind gebeten, sachbezogene Rückmeldungen mit konkretem Bezug zum Lehr-Lernprozess zu formulieren.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Studierendenrückmeldungen im Rahmen eines TAP werden vertraulich behandelt. Während des TAPs werden die Rückmeldungen der Studierenden auf Flipchartpapier gesammelt. Dabei werden mehrheitsfähige Aussagen, Aussagen mit geteilter Meinung und Einzelaussagen entsprechend dokumentiert. Bei der Dokumentation wird sichergestellt, dass die Äußerungen nicht einzelnen Studierenden zugeordnet werden können. Eine Ausnahme bilden Einzelmeinungen, die nur mit expliziter Zustimmung der Studierenden dokumentiert werden.

Im Anschluss an das Gespräch mit den Studierenden erhalten Sie eine Einladung zu einem persönlichen Rückmeldegespräch (sofern gewünscht) und die Dokumentation der Rückmeldungen in Form einer Abschrift per Mail. Außer ihnen kennt nur die Mitarbeiterin, die den TAP begleitet und moderiert hat, die Studierendenrückmeldungen. Eine Weiterleitung der Ergebnisse an Dritte durch den Arbeitsbereich QE ist ausgeschlossen. Einzelberichte werden nach Abschluss des TAP vernichtet.

Lehrende können die Ergebnisse des TAP eigenverantwortlich für die Dokumentation ihrer Lehrbefähigung verwenden. Der Arbeitsbereich QE erstellt nach jedem TAP-Verfahren eine Teilnahmebescheinigung (s. Seite 3) für Sie, in der keine Ergebnisse enthalten sind.

Wie gehe ich mit den Ergebnissen um?

Bei den TAP-Rückmeldungen handelt es sich um individuelle Einschätzungen Ihrer Studierenden zum Lernprozess in der Lehrveranstaltung. Im Auswertungsbericht, den Sie von uns erhalten ist kenntlich gemacht, ob es sich bei einer Aussage um eine Einschätzung handelt, die von einer Mehrheit formuliert wurde, oder ob die Einschätzungen unterschiedlich waren. Durch diese Art der Dokumentation können Sie die Aussagekraft der Einschätzungen einordnen.

Sie können dann für sich reflektieren, was Sie in Ihrem Lehrformat im Rahmen der Möglichkeiten (d.h. unter Berücksichtigung der Regelungen in den Prüfungsordnungen und im Modulhandbuch) anders gestalten und welche Themen Sie im dann anschließenden Termin mit Ihren Studierenden besprechen möchten. Ein persönliches Rückmeldegespräch mit uns kann Sie dabei unterstützen. Um das TAP-Verfahren abzuschließen empfehlen wir Ihnen, mit den Studierenden über die TAP-Ergebnisse und Ihre ggf. abgeleiteten Maßnahmen ins Gespräch zu kommen. Dabei wird die Bereitschaft beider Seiten zu einem Gespräch vorausgesetzt.

Wo erhalte ich bei Bedarf eine weiterführende Beratung zu hochschuldidaktischen Themen oder bei Konflikten jeder Art?

Eine hochschul- und mediendidaktische Beratung erhalten Sie im Arbeitsbereich ‚Digitale Transformation in Studium, Lehre & Forschung‘ bei Robin Schütgens und Johanna Töpfer. Ihre TAP-Auswertung können Sie jederzeit mit einer hochschul- und mediendidaktischen Beratung verbinden. <https://www.folkwang-uni.de/home/hochschule/organisation/rektorat/stabsstelle-digitalitaet-transfer/digitale-transformation-in-studium-lehre-forschung>

Bei Problemen oder Konflikten jeder Art, die im TAP-Verfahren angesprochen werden, steht Ihnen die Folkwang Vertrauens-Person Isabel Schamuhn für ein persönliches Gespräch bzw. per Telefon oder E-Mail zur Verfügung, um schnell einen geeigneten Lösungsweg zu finden ([vertrauensperson.schamuhn\(at\)folkwang-uni.de](mailto:vertrauensperson.schamuhn@folkwang-uni.de)).

Was muss ich tun, um das TAP-Angebot nutzen zu können?

Ihr Interesse an einem TAP-Verfahren richten Sie im Sommersemester möglichst bis zum 01.05. und im Wintersemester möglichst bis 01.11. über das Anmeldeformular ‚TAP‘ an [tap\(at\)folkwang-uni.de](mailto:tap@folkwang-uni.de).

Gerne beantworten wir (Rück-)Fragen per E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Ansprechpartnerinnen im Arbeitsbereich Qualitätsentwicklung sind Pascale Ruhrmann und Dr. Barbara Jesse: www.folkwang-uni.de/qe



EVALUATION IM DIALOG

Im Rahmen der dialogorientierten Qualitätsarbeit an
der Folkwang Universität der Künste hat

[Vor- und Nachname der Lehrperson]

(Studiengang [Name] im Fachbereich [Name])

in der Lehrveranstaltung [NAME der LV]

im [Sommer-/Wintersemester JJJJ]

ein TAP (Teaching Analysis Poll) durchführen lassen.

Teaching Analysis Poll (TAP) – Zwischenauswertung im Semester

TAP ist eine dialogorientierte, vertrauliche und zugleich wirkungsvolle Methode, um im laufenden Semester von Studierenden Rückmeldung zu einer ausgewählten Lehrveranstaltung zu erhalten. Ziel der Zwischenauswertung ist die gemeinsame Verbesserung der Lehrveranstaltung. Eine Mitarbeiterin*ein Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Qualitätsentwicklung führte in Abwesenheit der Lehrperson das TAP durch.

Die Studierenden erarbeiteten Antworten auf diese Fragen:

- Wodurch lernen Sie in dieser Veranstaltung am meisten?
- Was erschwert Ihr Lernen?
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die hinderlichen Punkte?
(Ggf. weitere Lehrveranstaltungsspezifische Fragen ergänzen)

Im Anschluss an die Zwischenauswertung hat die Lehrperson ein Auswertungsgespräch mit der Mitarbeiterin*dem Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Qualitätsentwicklung geführt, in dem Ideen und Strategien zur Weiterentwicklung der Lehrveranstaltung entwickelt wurden. Die Lehrperson hat diese Ergebnisse an die Studierenden zurückgekoppelt und mit diesem Dialog das Verfahren abgeschlossen.

Essen, den

Teilnahmebescheinigung

aus dem Arbeitsbereich Qualitätsentwicklung |
Stabsstelle Hochschulentwicklung